

Halle'sche Zeitung



Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen. Jahrg. 216 Nr. 165

Bezugspreis: monatlich 4 000.— mit Zustellgebühr. Bestellungen nehmen sämtliche Postämter, Briefträger und kleine Auslieferungsorte entgegen. — <small>Einzel-Gewinn</small> einbehalten bei Verlag von Schönbach.	Halle-Saale	Anzeigenpreis: Die Spaltenzeile 34 mm breit zum Grundpreis 200.— A. Klein Anzeigen 120.— A. Familienanzeigen 25.— Die Spaltenzeile 30 mm breit: mm-Zeilensumme 600.— A. Rabatt nach Carl's Erlassungssatz § 62, 63, 64.
Geschäftsstelle Halle-Saale: Leipziger Straße 61/62, Fernamt Zentrale 7801, abends von 7 Uhr an Redaktion 5609 und 5610. — <small>Polizeistrafkonto</small> Leipzig 20 512.	Dienstag, 10. April 1923	Geschäftsstelle Berlin: Bernburger Str. 80, Fernamt Ost Kurfürst 6209, eigene Retire Schriftleitung. — Verlag u. Druck von Otto Ullrich, Halle-Saale

Die Beisezung der Essener Opfer

Essen (Ruhr), 10. April.

Die Leiden des Karntags sind heute unter Teilnahme der gesamten Bevölkerung des Ruhrgebietes zu letzten Ruhe getragen worden. Die Arbeit ruhte in allen Betrieben. Alle Geschäfte blieben geschlossen. Die Fenster waren verhängt. Wieviel sich man schmargen Trauerfeier. Von allen Straßenecken ertönte Klagenklänge. Inmitten der Gassen waren im Schloß des Hauptverwaltungsorgans der Krupp'schen Gußstahlfabrik unter einem Stein von Erde und Palmen und Kränzen aufgeschichtet.

Zur Teilnahme an der Trauerfeier hatten sich um 9½ Uhr ein enger Kreis von Angehörigen und Mitgliedern der Beisezung und Vertreter der Reichs- und Staatsbehörden eingeladen. Nach dem Gesang eines der Krupp'schen Kammerngeorgens sprach Herr Gustav Krupp von Böhlen und Galsbach das Andenken der gefallenen Arbeiter ehrende Abschiedsworte. Unter den Klängen eines Abschiedsliedes trugen dann Krupp'sche Arbeiter die Särge ins Freie. Rund 8000 Mann der Krupp'schen Beisezung schritten den drei Leichenwagen voran.

Die Spitze bildete eine Fahngruppe mit vielen hundert Fahnen. Danach folgten die Särge der Kräfte- und der Reichsregierung. Das Reichswehrministerium hatte einen besonderen Kranz gesandt, ebenso das preussische Staatsministerium und die übrigen Behörden. Für jeden Leichenwagen waren Krupp'sche Dircctoren und vom Reichsbrotamt ein besonderer Kranz gesandt. Außerdem hatten die Krupp'schen Angehörigen ihren Kameraden sowie die Vertreter der Arbeitgeberseite mit der Beisezung eine Fülle von Kränzen gesandt.

Ginter dem Leichenwagen schritten die Familienangehörigen. Dann folgten die Betriebsauswärtige, der Betriebsrat, der Aufsichtsrat und das Direktorium, darunter auch Herr Krupp von Böhlen und Galsbach, ferner die Vertreter der Reichs- und Staatsbehörden und

der Verbände, die Abteilungsdirectoren der Gußstahlfabrik und die Directoren der Maschinen-, Abreibungen der Beisezungen der Außenwerke und zum Schluß Abreibungen anderer Vereine und Vereinigungen. Die Beisezung Essens hatte zu Trauenden in den Straßen, die der Zug berührte, Anstellung genommen. Am Reichshof wurden die Leiden von Geistlichen wieder stonsteinlagen in Empfang genommen und zur Kapelle geleitet. Die Trauerfeier im Freien wurde durch Vorträge des Essener Volkschores umrahmt. Ansprachen hielten Superintendenten Weder und Prälat Gusterich, der mit der Beisezung des Kaiser's Erbprinzen beauftragt war. Als Vertreter des Krupp'schen Direktoriums sprach Dr. Wendt, darauf der Schlosser Paul Wehme für den Betriebsrat. Für die Stadt Essen sprach der stellvertretende Bürgermeister Weigand. Die Beisezung der zwölf Leiden in drei Särgen und die Beisezung am Grabe, die von Kindern des Männerchores der christlichen Gewerkschaften eingeleitet und befohlen wurde. Die Trauerzeremonie auf dem Ehrenfriedhof schritt dann noch einmal an den offenen Gräbern vorbei. Um die Mittagshunde hatte die gemaltige und erhebende Feier ihr Ende erreicht.

Berlin, 10. April.

Am Reichstag richtete der Reichsminister an den Reichspräsidenten und die Trauerzeremonie eine Ansprache. Den Trauerzug der Essener Witwen umschloßen die Weibchen des ganzen Volkes. Gedenken der Trauer, der Dankbarkeit und des Gedenks. Die Ansprache gab dem unheimlichen Willen des deutschen Volkes Ausdruck, feindlicher Gewalt in eigenem Ausbarren die Spitze zu bieten und so die Leiden zu ehren. Die große Trauerzeremonie hatte sich die um diese Stunde in Essen zu Grabe getragenen Leiden.

Die Lage im Ruhrgebiet

Paris, 10. April.

Wie eine Nachrichtenagentur meldet, befindet sich der hier eingetroffene Leiter der französischen belgischen Finanzmission in Düsseldorf, Bayern, in seinem Bericht an den Finanzminister de Laforest den im Ruhrgebiet allgemein erkennbaren Willen der deutschen Industriellen und Arbeiter, den Widerstand fortzusetzen.

Waltrop, 9. April.

Die auf der Zeche Waltrop von den Franzosen vorgenommene Besetzung des Directors Stinns und anderer Beamter erfolgte, weil sie sich geweigert hatten, die außer Betrieb gehaltenen Aufschlagungsanlagen wieder in Ordnung bringen zu lassen. Die Besetzung fuhr aus und verarmte sich auf dem Bedenken. Da die Besetzung sich bedrohte, führte sie zuerst vier mehrere Schüsse ab, die um Glück für die Zeche versetzten und kein Unheil anrichteten. Darauf trat die Besetzung in einen Aufruhr, während dessen selbst die Maschinenarbeiten nicht ausgeführt werden. Infolge der schwierigen Arbeitsverhältnisse, die auf Waltrop herrschen, besteht die Gefahr, daß die Zeche ein zweites Mal erkauft, wenn die Franzosen nicht abziehen. In der Grube befinden sich noch 40 Pferde, die dann elend zugrunde gehen müßten. Als der Betriebsrat bei der Besetzung vorstellte wurde und ihren Abzug verlangte, wurde er mit Besetzung bedroht. Es gelang ihm noch rechtzeitig, sich in Sicherheit zu bringen.

Paris, 9. April.

In der Nähe von Görde wurde heute ein Deutscher, der angeblich der Aufforderung eines französischen Postens nicht Folge leistete, von diesem erschossen.

Münster, 10. April.

Heber Galtrop ist seitens der französischen Besatzungsbehörde wegen Einstellung der Gaszufuhr infolge Streiks der Beisezung der getrennten Besetzten Zeche „Graf Schöner“ der verhängte Hungerzustand einseitig durch Besatzungsbehörden verhängt worden. In Ginter die haben die Franzosen auf der Schichtarbeiter eine Funktion erreicht. — In Solingen wurde gestern die Zeche „Mont Cenis“, bei der die Zeche „Boisfatus“ und ein Schacht der Zeche „Sönigin Elisabeth“ belegen. Unter den Aufgaben, die dem in Essen eingeleiteten besonderen Delegierten des deutschen Roten Kreuzes für das Ruhrgebiet obliegt, steht im Vordergrund die Betreuung der Gefangenen. Nach dem Bericht der Besatzungsbehörden sind die Gefangenen durch die deutsche Rote Kreuz gegeben, konnten in der Zwischenzeit nahezu alle Gefangenen durch den Delegierten besucht werden. Die Fürsorge wird

stillsch von einem Gefangenenhilfsausschuß des Roten Kreuzes wahrgenommen. Dieser Ausschuss regelt die Befestigung, den Besuch der Gefangenen, verpflegt sie mit manchen Bedarfsartikeln, Besetzung, Schreibzeug usw. und sucht auf alle Weise das Los der Gefangenen nach Möglichkeit zu erleichtern. Der päpstliche Nuntius führt die ersten gestrigen morgen in Düsseldorf, Bayern, der christlichen Gewerkschaften. Radmitting machte er dem französischen Armeebischof in Düsseldorf einen Gegenbesuch.

Dank an die Eisenbahner

Der Reichspräsident hat am 8. April den folgenden dem Reichswehrminister gegengezeichneten Aufruf an die deutschen Eisenbahner im besetzten und Einbruchgebiet erlassen:

„Der Aufruhr-Lampf, den Deutschland am Freiheit und Rehen im Ruhrgebiet zu führen gedungen ist, ist die deutschen Eisenbahner an Ruhr und Rhein, in der Pfalz, Sassen und Goben in die vorberste Kampfeslinie gestellt. Unsere Gegner wissen, daß sie ohne die Mithilfe der Angehörigen der deutschen Eisenbahner ihr Ziel nicht erreichen. Durch harte Bedrückung, brutale Besetzung und arglistige Verleumdung suchen sie daher mit aller Kraft deutsche Eisenbahnbeamte und -arbeiter auf ihre Seite zu ziehen. Eib und Pflicht, Recht und Gesetz, Willkür und Vertrag mit Füßen treten.“

Alle dem haben die deutschen Eisenbahner ihr Summes, unabhängiges „Rein“ entgegengestellt! Trotz aller Anrohungen, Essen, trotzdem Len sich vor Woche zu Woche steigenden Anforderungen, und unangesehen von verheerenden Resprechungen, bleiben sie standhaft, bleiben sie treu ihrer bevorstehenden Pflicht, ihrem Vaterland und ihrem Volke. Was langsame Gewalt sie aus Helmet und Eigentum betreiben, mag heutiges Rechtrecht sie misshandeln und ins Gefängnis schleppen, sie wollen und werden keine Dienste in der Aufruhr leisten.

Mit tiefem Mitgefühl und stolzer Bewunderung sieht ganz Deutschland dieses stille Heldentum, das uns allen als Vorbild den Mut des Widerstandes täglich neu lehrt und uns anfeuert, in den Gefährdungen bis an die Grenzen unserer Kraft zu gehen. Es wird eine Ehrenpflicht des ganzen Reiches sein, nach besten Kräften alle Schäden zu wieder zu heilen, die fremdes Unrecht den einzelnen zugefügt hat; es muß unsere allererste Sorge sein, unseren Volksgenossen, die militärischer Terror gequält hat, die Freiheit wiederzugewinnen.

Das deutsche Volk weiß, daß die Eisenbahner im Westen für eine bessere Zukunft des Vaterlandes das Schwerste und Bitterste tragen und weiter zu dulden bereit sind. Der Dank des ganzen deutschen Volkes für ihr Ausbarren können erneut besichert. Dieser Dank und unsere Bewunderung sollen sie begleiten in die Zeiten hinaus, in denen wir wieder frei sind von fremder Gewalt und auf unserer Vater Erde freier Arbeit leben.“

Dollar amtl. 21097,12 G.

Ein vierfaches Schaltwerk in der Volkswirtschaft

Wir lassen heute den vierten Teil der angelegentlichsten Aufsätze über die Brot- und Getreidemirtschaft Deutschlands folgen. Die ersten drei Artikel sind in der Nr. 163 vom 1. April „Brot und Schicksal“, 164 vom 5. April „Inferno herannahende Jugend“ und 165 vom 6. April „Nahrungsmittel“ erschienen.

Deutschland ist überfüllt mit zweibeinigen Lebewesen. Aber tragbar sind diese. Das Land nicht seine Bauernkolonien. Die Menge der vierbeinigen ist noch viel größer. Es gibt in Deutschland etwa 60 Millionen Zentner „Mensch“ und außerdem noch 180 Millionen Zentner „Bieh“. Beide teilen sich in die Gesamtmenge der deutschen Ernte. Schätzen wir diese auf 200 Millionen Kalorien, so gehen etwa 50 Millionen an die Fütter der Menschen und 150 Millionen in die Viehtröge. Stellen wir uns vor, daß Mensch und Bieh von demselben Vorratehrt, so nehmen die Menschen ¼ und das Bieh ¾ davon. Ein Zentner Bieh und ein Zentner Mensch haben ungefähr denselben Kalorienbedarf. Der Anteil der Menschen und der Anteil des Viebes unterscheiden sich nur dadurch, daß die Leiden kein Fleisch fressen und die Menschen kein Fleisch. Aber die große Masse der Nahrungsmittel, nämlich Getreide, Roggen, Kartoffeln, Milch sind verdaulich für Mensch und Bieh. Was der eine verzehrt, ist für den anderen nicht mehr da. Besonders das Schwein hat einen sehr ähnlichen Nahrungsbedarf wie der Mensch. Wo wenn wir uns die Entwertung als einen Nährstoff vorstellen, der beide verlor, so wird dieser Strom geteilt im Verhältnis von 1 zu 2, oder 1 zu 3.

Hier ist das erste große Schaltwerk der Volkswirtschaft. Von der richtigen Einstellung zwischen Mensch und Bieh hängt zunächst einmal das Schicksal der schätzlichen Volkswirtschaft ab. Dies genutzliche Ziel Menscheneiten bildet sich ein. Es könnte sich mit Preisregulierung in Kooperationskommissionen lösen. Ob nein; in diesem Schaltwerk liegt dein Schicksal. Und wer hat den Schalthebel in der Hand? Diejenigen, welche das Bieh füttern. Also 5 Millionen Bauernfamilien. Glaubt man, daß diese sich nach ständlicher Preisregulierung richten? Sie richten sich in unrollter Gemohnheit darnach, wer mehr bezahlt für den Mensch in der Stadt oder das Bieh im Stalle. Na, wenn die deutsche Landwirtschaft nur aus Großbetrieben bestände, die durch ihre eigenen Beamten kontrolliert werden, dann würde die Menschheit Politikverhote wirksam. Aber das Schicksal der Menschheit, der Getreide des Roggens entscheidet sich in 5 Millionen Kleinbetrieben, wo man um 4 Uhr in der Dunkelheit die Bauerfrau in den Stall geht und die Entscheidung darüber trifft, ob die Milch an die Ferkel kommt oder an die Stalkinder, und die Kartoffeln an die Schweine oder an die Stalkinder. Da sind Volkswirtschaften unklar. Die Entscheidung hat der freie Preis. Dieser allein kann verhindern, daß große Quantitäten in den Viehtrögen verrotten und dadurch an den Tischen der Menschen eine wirksame Not entsteht.

Das zweite riesenhafte Schaltwerk liegt nicht auf dem Lande, sondern in den Städten. Die städtischen Bauern haben den Hebel doch in der Hand. Sie regieren dadurch die ganze Volkswirtschaft — nämlich durch Einkauf des notwendigen Tagesbedarfs. Wenn sie mehr kaufen, so vermehren sie den Teil der Landwirtschaft, welcher Viehhaltung heißt, und erhöhen den Preis, den das Schwein im Stalle für Milch und Getreide zahlt. Wenn sie aber Brot und Kartoffeln und Milch mehr einkaufen, so erhöhen sie den Teil der Landwirtschaft, welcher „direkte Versorgung der Menschen“ heißt. So heuern sie sogar die Landwirtschaft. Denn dieses Schaltwerk steht mit dem vorher beschriebenen in einem natürlichen Zusammenhang durch die Abfuhr der freien Marktwirtschaft. Sie bestimmen dadurch die Größe der Schweinehaltung. Da nun das Schweinefleisch in Deutschland nach Rentnerrecht fast ebenfalls ausgemacht wie das Menschfleisch, und da ein Schwein so viel Nahrungsmittel verzehrt wie 3,5 Menschen, so wird, wenn 10 Millionen Schweine weniger da sind, der Nahrungsbedarf für 35 Millionen Menschen frei. Eine wirksame Nahrungsmitteleinlage kann es demnach in Deutschland gar nicht geben. Ein verarmendes Volk muß nur seinen Fleischverbrauch ein wenig ändern. Vor dem Kriege hatten wir in Deutschland einen Fleischkonsum von 22 Kilogramm pro Kopf; im Jahre 1888 nur 29,3 Kilogramm. Hier liegt das

Deutschnationaler Volksverein Halle-Saalekreis

Heute, Dienstag abend, spricht Kreisstadtrat Wuffe in der Gruppe „Halle-Saale“ im „Halle-Saale-Kreis“ über: „Der Weidensweg des deutschen Volkes“...

Alle Mitglieder der Deutschnationalen Volkspartei in Halle, die noch nicht in Besitz ihrer Mitgliedskarte für 1923 sind, sind gebittet, am Mittwoch, den 11. April, nachmittags 8 Uhr, im Saale, im großen Saal, zu erscheinen...

Heute, Dienstag abend, spricht Kreisstadtrat Wuffe in der Gruppe „Halle-Saale“ im „Halle-Saale-Kreis“ über: „Der Weidensweg des deutschen Volkes“...

Verbandsnachrichten

„Stahlfabrik“ Bund der Frontsoldaten (Geistl. Reichs-Verband) Der Vorstand für den hiesigen Bezirk am 17. April in der „Stahlfabrik“...

„Stahlfabrik“ Bund der Frontsoldaten (Geistl. Reichs-Verband) Der Vorstand für den hiesigen Bezirk am 17. April in der „Stahlfabrik“...

„Stahlfabrik“ Bund der Frontsoldaten (Geistl. Reichs-Verband) Der Vorstand für den hiesigen Bezirk am 17. April in der „Stahlfabrik“...

„Stahlfabrik“ Bund der Frontsoldaten (Geistl. Reichs-Verband) Der Vorstand für den hiesigen Bezirk am 17. April in der „Stahlfabrik“...

„Stahlfabrik“ Bund der Frontsoldaten (Geistl. Reichs-Verband) Der Vorstand für den hiesigen Bezirk am 17. April in der „Stahlfabrik“...

„Stahlfabrik“ Bund der Frontsoldaten (Geistl. Reichs-Verband) Der Vorstand für den hiesigen Bezirk am 17. April in der „Stahlfabrik“...

„Stahlfabrik“ Bund der Frontsoldaten (Geistl. Reichs-Verband) Der Vorstand für den hiesigen Bezirk am 17. April in der „Stahlfabrik“...

„Stahlfabrik“ Bund der Frontsoldaten (Geistl. Reichs-Verband) Der Vorstand für den hiesigen Bezirk am 17. April in der „Stahlfabrik“...

„Stahlfabrik“ Bund der Frontsoldaten (Geistl. Reichs-Verband) Der Vorstand für den hiesigen Bezirk am 17. April in der „Stahlfabrik“...

„Stahlfabrik“ Bund der Frontsoldaten (Geistl. Reichs-Verband) Der Vorstand für den hiesigen Bezirk am 17. April in der „Stahlfabrik“...

„Stahlfabrik“ Bund der Frontsoldaten (Geistl. Reichs-Verband) Der Vorstand für den hiesigen Bezirk am 17. April in der „Stahlfabrik“...

„Stahlfabrik“ Bund der Frontsoldaten (Geistl. Reichs-Verband) Der Vorstand für den hiesigen Bezirk am 17. April in der „Stahlfabrik“...

„Stahlfabrik“ Bund der Frontsoldaten (Geistl. Reichs-Verband) Der Vorstand für den hiesigen Bezirk am 17. April in der „Stahlfabrik“...

„Stahlfabrik“ Bund der Frontsoldaten (Geistl. Reichs-Verband) Der Vorstand für den hiesigen Bezirk am 17. April in der „Stahlfabrik“...

„Stahlfabrik“ Bund der Frontsoldaten (Geistl. Reichs-Verband) Der Vorstand für den hiesigen Bezirk am 17. April in der „Stahlfabrik“...

„Stahlfabrik“ Bund der Frontsoldaten (Geistl. Reichs-Verband) Der Vorstand für den hiesigen Bezirk am 17. April in der „Stahlfabrik“...

„Stahlfabrik“ Bund der Frontsoldaten (Geistl. Reichs-Verband) Der Vorstand für den hiesigen Bezirk am 17. April in der „Stahlfabrik“...

„Stahlfabrik“ Bund der Frontsoldaten (Geistl. Reichs-Verband) Der Vorstand für den hiesigen Bezirk am 17. April in der „Stahlfabrik“...

„Stahlfabrik“ Bund der Frontsoldaten (Geistl. Reichs-Verband) Der Vorstand für den hiesigen Bezirk am 17. April in der „Stahlfabrik“...

„Stahlfabrik“ Bund der Frontsoldaten (Geistl. Reichs-Verband) Der Vorstand für den hiesigen Bezirk am 17. April in der „Stahlfabrik“...

„Stahlfabrik“ Bund der Frontsoldaten (Geistl. Reichs-Verband) Der Vorstand für den hiesigen Bezirk am 17. April in der „Stahlfabrik“...

„Stahlfabrik“ Bund der Frontsoldaten (Geistl. Reichs-Verband) Der Vorstand für den hiesigen Bezirk am 17. April in der „Stahlfabrik“...

„Stahlfabrik“ Bund der Frontsoldaten (Geistl. Reichs-Verband) Der Vorstand für den hiesigen Bezirk am 17. April in der „Stahlfabrik“...

„Stahlfabrik“ Bund der Frontsoldaten (Geistl. Reichs-Verband) Der Vorstand für den hiesigen Bezirk am 17. April in der „Stahlfabrik“...

„Stahlfabrik“ Bund der Frontsoldaten (Geistl. Reichs-Verband) Der Vorstand für den hiesigen Bezirk am 17. April in der „Stahlfabrik“...

„Stahlfabrik“ Bund der Frontsoldaten (Geistl. Reichs-Verband) Der Vorstand für den hiesigen Bezirk am 17. April in der „Stahlfabrik“...

„Stahlfabrik“ Bund der Frontsoldaten (Geistl. Reichs-Verband) Der Vorstand für den hiesigen Bezirk am 17. April in der „Stahlfabrik“...

„Stahlfabrik“ Bund der Frontsoldaten (Geistl. Reichs-Verband) Der Vorstand für den hiesigen Bezirk am 17. April in der „Stahlfabrik“...

„Stahlfabrik“ Bund der Frontsoldaten (Geistl. Reichs-Verband) Der Vorstand für den hiesigen Bezirk am 17. April in der „Stahlfabrik“...

„Stahlfabrik“ Bund der Frontsoldaten (Geistl. Reichs-Verband) Der Vorstand für den hiesigen Bezirk am 17. April in der „Stahlfabrik“...

so aneinanderzureihen, daß die Gefahr der Monotonie vermieden wird. Also Reichmann erfüllte diese Voraussetzung nicht...

Aus Mitteldeutschland

Der rote Bahn

T. U. Weimar, 9. April.

Knobden in der letzten Zeit eine Reihe unerklärlicher Vorfälle, die Bevölkerung bemerkt hat, wobei es zu betonen ist, daß sämtliche Vorfälle in der sogenannten „Reinholdstraße“...

Es ist selbstverständlich, daß durch diesen Brief die Bevölkerung auf den Vorfällen aufmerksam gemacht werden soll. Die Vorfälle sind nicht nur in der Reinholdstraße, sondern auch in anderen Straßen...

Das S. D. U. Verbot aufgehoben. Wie wir erfahren, hat der Staatsgerichtshof zum Schutze der Republik in seiner Sitzung am 2. März 1923 das Verbot der hiesigen Regierung erlassene Verbot des Hochverrats aufgehoben...

Regierung und Deutschnationale Freiheitspartei. Sonnabend nachmittag 2 Uhr fand unter dem Vorsitz eines Vertreters des Reichstages der Regierung eine am Abend der Information der Presse über das von der Regierung gesammelte Material gegen die Deutschnationale Freiheitspartei...

Das Verbot aufgehoben. Wie wir erfahren, hat der Staatsgerichtshof zum Schutze der Republik in seiner Sitzung am 2. März 1923 das Verbot der hiesigen Regierung erlassene Verbot des Hochverrats aufgehoben...

Das Verbot aufgehoben. Wie wir erfahren, hat der Staatsgerichtshof zum Schutze der Republik in seiner Sitzung am 2. März 1923 das Verbot der hiesigen Regierung erlassene Verbot des Hochverrats aufgehoben...

Das Verbot aufgehoben. Wie wir erfahren, hat der Staatsgerichtshof zum Schutze der Republik in seiner Sitzung am 2. März 1923 das Verbot der hiesigen Regierung erlassene Verbot des Hochverrats aufgehoben...

Das Verbot aufgehoben. Wie wir erfahren, hat der Staatsgerichtshof zum Schutze der Republik in seiner Sitzung am 2. März 1923 das Verbot der hiesigen Regierung erlassene Verbot des Hochverrats aufgehoben...

Das Verbot aufgehoben. Wie wir erfahren, hat der Staatsgerichtshof zum Schutze der Republik in seiner Sitzung am 2. März 1923 das Verbot der hiesigen Regierung erlassene Verbot des Hochverrats aufgehoben...

Das Verbot aufgehoben. Wie wir erfahren, hat der Staatsgerichtshof zum Schutze der Republik in seiner Sitzung am 2. März 1923 das Verbot der hiesigen Regierung erlassene Verbot des Hochverrats aufgehoben...

Das Verbot aufgehoben. Wie wir erfahren, hat der Staatsgerichtshof zum Schutze der Republik in seiner Sitzung am 2. März 1923 das Verbot der hiesigen Regierung erlassene Verbot des Hochverrats aufgehoben...

Das Verbot aufgehoben. Wie wir erfahren, hat der Staatsgerichtshof zum Schutze der Republik in seiner Sitzung am 2. März 1923 das Verbot der hiesigen Regierung erlassene Verbot des Hochverrats aufgehoben...

Das Verbot aufgehoben. Wie wir erfahren, hat der Staatsgerichtshof zum Schutze der Republik in seiner Sitzung am 2. März 1923 das Verbot der hiesigen Regierung erlassene Verbot des Hochverrats aufgehoben...

lich ergeben, daß die Deutschnationale Freiheitspartei nur die Fortsetzung der Nationalsozialistischen Arbeiterpartei darstelle. So sei ein Mitglied der Nationalsozialistischen Arbeiterpartei in...

Uelsteden, 9. April. (40 Jahre das Bauen gelebt hat am heutigen 9. April der in Uelsteden und seiner näheren und weiteren Umgebung seitens bekannte Landwirt...

Uelsteden, 9. April. (Eine „Helle“ Frau). Eine Hellschülerin arbeitete mit hundertfacher Energie hier und in Uelsteden. Durch den Oberlehrer auf Aufforderung einiger Mitschüler...

Uelsteden, 9. April. (Gelliges Panonenzahl). Von einem auf dem hiesigen Bahnhof einfindenden Gelligenzahl ein Panonenzahl, konnte ich mich nicht erinnern...

Uelsteden, 9. April. (Gelliges Panonenzahl). Von einem auf dem hiesigen Bahnhof einfindenden Gelligenzahl ein Panonenzahl, konnte ich mich nicht erinnern...

Uelsteden, 9. April. (Gelliges Panonenzahl). Von einem auf dem hiesigen Bahnhof einfindenden Gelligenzahl ein Panonenzahl, konnte ich mich nicht erinnern...

Uelsteden, 9. April. (Gelliges Panonenzahl). Von einem auf dem hiesigen Bahnhof einfindenden Gelligenzahl ein Panonenzahl, konnte ich mich nicht erinnern...

Uelsteden, 9. April. (Gelliges Panonenzahl). Von einem auf dem hiesigen Bahnhof einfindenden Gelligenzahl ein Panonenzahl, konnte ich mich nicht erinnern...

Uelsteden, 9. April. (Gelliges Panonenzahl). Von einem auf dem hiesigen Bahnhof einfindenden Gelligenzahl ein Panonenzahl, konnte ich mich nicht erinnern...

Uelsteden, 9. April. (Gelliges Panonenzahl). Von einem auf dem hiesigen Bahnhof einfindenden Gelligenzahl ein Panonenzahl, konnte ich mich nicht erinnern...

Uelsteden, 9. April. (Gelliges Panonenzahl). Von einem auf dem hiesigen Bahnhof einfindenden Gelligenzahl ein Panonenzahl, konnte ich mich nicht erinnern...

Uelsteden, 9. April. (Gelliges Panonenzahl). Von einem auf dem hiesigen Bahnhof einfindenden Gelligenzahl ein Panonenzahl, konnte ich mich nicht erinnern...

Uelsteden, 9. April. (Gelliges Panonenzahl). Von einem auf dem hiesigen Bahnhof einfindenden Gelligenzahl ein Panonenzahl, konnte ich mich nicht erinnern...

Uelsteden, 9. April. (Gelliges Panonenzahl). Von einem auf dem hiesigen Bahnhof einfindenden Gelligenzahl ein Panonenzahl, konnte ich mich nicht erinnern...

Uelsteden, 9. April. (Gelliges Panonenzahl). Von einem auf dem hiesigen Bahnhof einfindenden Gelligenzahl ein Panonenzahl, konnte ich mich nicht erinnern...

Halle'sches Kunstleben

Klavierabend Mina Perleminn

Die junge russische Pianistin, die sich gestern in Halle einführte, hatte mit der Aufführung ihrer großartigen Vortragsprogramme...

Die junge russische Pianistin, die sich gestern in Halle einführte, hatte mit der Aufführung ihrer großartigen Vortragsprogramme...

Die junge russische Pianistin, die sich gestern in Halle einführte, hatte mit der Aufführung ihrer großartigen Vortragsprogramme...

Die junge russische Pianistin, die sich gestern in Halle einführte, hatte mit der Aufführung ihrer großartigen Vortragsprogramme...

Die junge russische Pianistin, die sich gestern in Halle einführte, hatte mit der Aufführung ihrer großartigen Vortragsprogramme...

Die junge russische Pianistin, die sich gestern in Halle einführte, hatte mit der Aufführung ihrer großartigen Vortragsprogramme...

Die junge russische Pianistin, die sich gestern in Halle einführte, hatte mit der Aufführung ihrer großartigen Vortragsprogramme...

Die junge russische Pianistin, die sich gestern in Halle einführte, hatte mit der Aufführung ihrer großartigen Vortragsprogramme...

Die junge russische Pianistin, die sich gestern in Halle einführte, hatte mit der Aufführung ihrer großartigen Vortragsprogramme...

Die junge russische Pianistin, die sich gestern in Halle einführte, hatte mit der Aufführung ihrer großartigen Vortragsprogramme...

Stellen-Angebote

Vertreter

Von bedeutender lithographischer Kunsthandlung wird für Halle ein Vertreter gesucht. Der Bewerber muß einen Verkauf von feinen, geprägten Einheiten und Visitenkarten...

Automobil-Schlosser

Wir suchen für den Verkauf unserer neuen selbsttätigen Waschmaschinen und Wäschrockenmaschinen...

Stellen-Gesuche

Ein Mann, 37 Jahre alt, in allen Zweigen eines Geschäftsbetriebes tätig, sucht eine Stelle als Vertretter oder Schreiber in einem Geschäftsbetrieb...

Verkaufe

Stellung

Ein Mann, 37 Jahre alt, in allen Zweigen eines Geschäftsbetriebes tätig, sucht eine Stelle als Vertretter oder Schreiber in einem Geschäftsbetrieb...

Kaufgehilfe

Ein Mann, 37 Jahre alt, in allen Zweigen eines Geschäftsbetriebes tätig, sucht eine Stelle als Vertretter oder Schreiber in einem Geschäftsbetrieb...

Ich kaufe

Ein Mann, 37 Jahre alt, in allen Zweigen eines Geschäftsbetriebes tätig, sucht eine Stelle als Vertretter oder Schreiber in einem Geschäftsbetrieb...

Verkäufe

Stellung

Ein Mann, 37 Jahre alt, in allen Zweigen eines Geschäftsbetriebes tätig, sucht eine Stelle als Vertretter oder Schreiber in einem Geschäftsbetrieb...

Kaufgehilfe

Ein Mann, 37 Jahre alt, in allen Zweigen eines Geschäftsbetriebes tätig, sucht eine Stelle als Vertretter oder Schreiber in einem Geschäftsbetrieb...

Ich kaufe

Ein Mann, 37 Jahre alt, in allen Zweigen eines Geschäftsbetriebes tätig, sucht eine Stelle als Vertretter oder Schreiber in einem Geschäftsbetrieb...

Als **Verlobte** beehren sich anzuzeigen
Käthel Schade
Andreas Dentzien
 Halle (Saale) Hamburg.

Kurhaus Bad Wittekind.
 Mittwoch, den 11. April 1923, nachm. 4 bis 7 Uhr
Künstler-Konzert (5-Uhr-Tee).
 Abends von 7,5 Uhr an
Gesellschafts-Abend mit Tanz
 für Wittekind-Abonnenten und Freunde.

Hohenzollernhof
 Magdeburger Straße 65.
 Jeden **Mittwoch und Sonnabend**
5-Uhr-Tee.

Eine gute chemische Reinigung
 erspart Neuananschaffung!
 Seit 30 Jahren bügelt die
Färberei Mauersberger
 für eine sorgfältige und gute Arbeit.

Läden in Halle:
 Leipziger Straße 66 (Telephon 4830), Geiststraße 15,
 Große Steinstraße 1-2 und 38, Steinweg 27.
 Merseburg: Markt 15.

Stadt-Theater
 Mittwoch, ab 7, 11 Uhr
Der Sonnenfärmer
 von Hans Stieber.
 Donnerstag:
Othello.

Mod. Theater.
 Der Elite-Tag.
 Mittwochs
Cabarett und Ball.

Sandwiches
wollene Socken
 immer vorrätig bei
H. Schnee Nachf.,
 Gr. Steinstraße 84.

Am 7. d. M. entschlief in Halle nach langem, schwerem Leiden, viel zu früh für uns, unser hochverehrter Chef und Herr auf Opálhegy,

Herr Emil v. Scheibler,
 Ritter pp.,
 im Alter von 53 Jahren.

Wir verlieren in dem Dahingeschiedenen einen allezeit treusorgenden Herrn, der unserer auch in schwerster Zeit stets warmen Herzens gedachte.

Sein hochvornehmer, edler Charakter wie seine grosse Herzengüte sichern ihm weit über das Grab hinaus ein ehrendes Andenken in unseren Herzen.

Die Beamenschaft und Jägerei der Herrschaft Opálhegy.

Saalschloß-Brauerei.
 Morgen Mittwoch 7 Uhr abds.
 der grosse vornehme
Elite-Ball.
 Grosse Orchester-Besetzung.
 Leitung: Musikdir. Teichmann.

Ballhaus Wintergarten,
 Magdeburger Strasse 66.
 Morgen sowie jeden **im Spiegelsaal**
 Mittwoch ab 7 Uhr
Gr. öffentlicher Ball.
 Verstärktes Orchester.

Sichere und wertbehaltende
Kapitals-Anlage
 bei hoher Verzinsung.

Um Kauf von moderner Maschinen, die den Betrieb eines 5-6 mal leistungsfähiger und rentabler machen, sucht eine erblotende Fabrikations-Firma einen oder mehrere Kapitalisten mit

60 000 bis 100 000 Goldmark
 an ihrem Unternehmen zu beteiligen. Event. kommt es zu Gründung in Firma. Interessenten erhitzen Stübchen und. H. E. 25432 bth. Ala. Halle a. S., Postfach 72.

Bekanntmachung.
 Die Erben für die Abgabe einer Steuererklärung für die Vermögensgegenstände der Einnommensteuer für das Kalenderjahr 1922 sowie für die erste Vermögensgegenstände der Einnommensteuer und für die Vermögensgegenstände der Einnommensteuer sind daher spätestens am 30. April 1923 abzugeben. Für die Steuererklärung nur verpflichtet ist, wer am 31. Dezember 1922 ein Vermögen von mehr als 400 000 M. besaßen hat.

Der zur Abgabe der Steuererklärung verpflichtete ist einem Bescheid oder nicht erhalten hat, muss diesen beim Finanzamt abgeben.

Besichtig der Einkommensteuer ist für die Gewerbetreibenden ein Bescheid über die Bemessung des Betriebvermögens (Abänderung der §§ 33a und 33 b des Einkommensteuergesetzes) herausgegeben, das vom Finanzamt bezogen werden kann.

Nach der Bestimmung des Gesetzes über die Berücksichtigung der Wertminderung in der Steuererklärung ist gleichzeitig mit der Abgabe der Steuererklärung — alle bis 30. April 1923 — die Wertminderungen bei der Steuererklärung auf berechnenden Einkommensteuer für 1922 und den geleisteten Einkommensteuerbeiträgen und Vorauszahlungen zu erklären und auf die Einkommensteuer für 1922 zu entrichten. Die Steuerpflichtigen haben hiernach an der Hand des nachgedruckten Zettels zu berechnen, wieviel Einkommensteuer auf das von ihnen angegebene Einkommen entfällt und die entsprechenden Ermäßigungen zu berücksichtigen.

Zettel für die ersten	400 000 M. 10 p. S.
„	300 000 „ 15 „
„	200 000 „ 20 „
„	100 000 „ 25 „
„	400 000 „ 30 „
„	800 000 „ 35 „
„	1 000 000 „ 40 „
„	1 000 000 „ 45 „
„	1 500 000 „ 50 „
„	2 000 000 „ 55 „

Für die weiteren Beiträge
 Einkommensteuer-Zettel kann auch beim Finanzamt eingeleistet werden.

Grundsteuer
 a) 30 p. S. für den Steuerpflichtigen und für seine nicht selbständig zu veranlagende Ehefrau, wenn das steuerbare Einkommen nicht mehr als 400 000 M. beträgt.
 b) 60 p. S. für jedes zur Steuerabgabe des Steuerpflichtigen abgabenmindernde Kind, das nicht selbständig zu Einkommensteuer zu veranlagern ist, wenn das steuerbare Einkommen nicht mehr als 1 200 000 M. beträgt.

Bei der Berechnung dieser Einkommen auf volle Zahlende, die Steuer auf einen durch vierzig Teilbaren vollen Markbetrag nach unten abgerundet werden.

Ueber die Art der Zahlung wird nach Bekanntmachung erlassen werden.

Die Auszahlung der Steuern über den Bescheid zu den Vermögensgegenständen erbitzt sich. Es werden neue Bescheide ausgehelt werden.

Die Einkommensteuer des Finanzamts — zunächst ohne die Berücksichtigung der Wertminderung — werden nach der Gartenbesitzsteuer (Steuern) verlegt. Das Amt bleibt während des Monats vom 1. bis 14. des Monats April, während des Monats vom 15. bis 14. des Monats Mai, im neuen Dienstgebäude Zimmer 34 erledigt.

Halle (Saale) den 9. April 1923.
Finanzamt Halle (Saale)-Stadt.

5 Stück
 echt silberne
 vollständige
Besteck-
 ausstattungen
 jedes Stück 800 und
 Tischt. Halle,
 gestempelt, empfiehlt
 zu herabgesetzten
 Preisen
 als vorzügliche
 Kapital-Anlage

Juwelier Tittel
Besteckhaus
 Goldene
 Medaillen 1921 und 1922

Geschäftsübernahme.
 Habe die Firma **Hugo Kiessling, Hoch- und Tiefbaugeschäft, Halle**, mit dem heutigen Tage übernommen und führe dieselbe, verbunden mit Baumaterialienhandel, unter der Firma
Hugo Kiessling Nachf.
 Inh. **Otto Böttcher, Hoch- und Tiefbaugeschäft,**
 Seebenerstr. 188 b — Fernruf 2939

weiter. Für alle vorkommenden Neu- und Umbauten, Reparaturen usw. halte ich mich empfohlen. D. O.

Die Bockauktion der
 provinziälsächsischen Stammzuchten
Deutschen Fleischwollschafes

Athensleben bei Staßfurt
 Besitzer: W. Bonnecke

Groeningen bei Halberstadt
 Besitzer:
 Wiersdorf, Hecker & Co.

St. Ludgeri bei Helmstedt
 Besitzer:
 Obermann & Brandt

Hoppenstedt bei Osterwieck
 Besitzer: H. Abel

findet statt am
Freitag, den 27. April, nachmittags 2 Uhr
 im **Hallenbau („Stadt u. Land“)** zu
Magdeburg,
 Wilhelm-
 Kobel-Str.

Anzüge, Paletots,
 keine Maßanfertigung,
 billige Preise
Job. Hiltbrandt,
 Mühlentstraße 6 II Et.

Gold-
 Silberwaren, Bruch
 Ecker Talamtstraße.

Emil Poenitsch jun.,
 Uhrmachermeister,
 Marktstraße 13,
 Ecke Talamtstraße.

Gutes dauerhaftes Gemischtband für Strampfling
 kann man bei H. Schnee Nachfolger, Gr. Steinstr. 84.

Größte Auswahl!
 Billigste Preise!
Kinder- u. Klipp-sportwaren.
 Weltgehendste Zahlungs-einrichtungen.
Bruno Paris,
 Kl. Ulrichstraße 2,
 Eingang Kanzleihaus

Edelmetalle
 in Gold-, Silber-, Platin-Bruch,
 Brennstifte, Gebisse,
Sparmann,
 Uhrmacher,
 Gr. Steinstraße 47.

Von der Reise zurück
Prof. Dr. Loening,
 Burgstraße 31.

Sommerproffen
 besitzige und Garantie innerhalb 5 Tagen. Ferner
 besitzige, Karren, Tischler u. sonst. Schweißschloßer.
 Tel. 1089, Halberstadt, Magdeburg, Wilhelmstr. 18 (Opp. 1089)
 Filiale Halle a. S., Mittel- u. Vorplatz-Sonnabend 10-7,
 str. 14. bzw. jeden

Zeitungsauschnitt-Büro
 Ludwig Kretschmar, Leipzig-Seh.,
 Gegründet 1897 Fernsprecher 8283
 liefert ständig für Archive, Konsulate,
 Behörden, Vereine, Genossenschaften,
 Syndikate, Gelehrte, Statistiker, Redakteure,
 Zeitschriften, Verleger.

Original-Zeitungs-Ausschnitte
 aus der großen, maßgebenden Tagespresse,
 Provinzialen, Zeitschriften, Wochen- und
 Monatsblättern, illustrierten Zeitungen,
 Handelskammerbericht, Fachzeitschrift, usw.

Für Propagandazwecke
 melde ich täglich aus dem ganzen Deutschen
 Reich: Neubauten, Projekte, Brände, Ge-
 schäftseröffnungen, Verkäufe, Neugründungen,
 aller Art, sodas eine direkte Verbindung
 zwischen Konsument u. Produzent umgehend
 arrangiert werden kann

— Postcheck Leipzig 54882 —

Gold-Platin-
 (Bruch),
 Brillant-, Zahngebisse,
 Ankanstelle für
 Edelmetalle
G. Siegel.
 Taubenstrasse 1.
Saalkarloffeln,
 auch fr. Sorten
 kleinere und größere
 Sorten liefert
Baumühle Noh.

Günstige
Kapitalsanlage.
 Zweck Gründung einer Akt.-Ges. oder
 Genossenschaft ist es
Kapitalträchtige Teilhaber
 zur Ausbeute eines Gas, Kupfer, Braunkohle-
 und Eisenerzlagers in Größe von 9 1/2 Millionen
 Quadratmetern, an der Bahn gelegen.
 Ein Eigentümer der Mitungen und wird
 für günstige Ausbeute garantiert. Für Ver-
 mittler und Berater anfordern.
 Einlagenbetrag mit Angabe der Höhe des
 zu gebenden Kapitals liefert an meine Adresse.
 Mit der Ausbeute wird event. schon mit dem
 1. Mai begonnen. Sage: Reg.-Bez. Cassel.

Heinrich Gb. Bufflar,
 Schriftf. für Elektrochem. u. Feinmechanik,
 Tel. 4200. Cassel. Tel. 4200.

Wir bitten unsere geehrten Leser,
 nur bei unseren Inferenten einzuhelfen.

Gold-Silber-, Platin-
 Bruch und
 Gegenstände
 kauft laufend
Otto Ursin, Uhrmacher, Sternstr. 6, I.
 Telefon 1553.
 Aelteste Halleische Edelmetall-Handlung.

Rohe Schafwolle
 kauft oder kauft ein gegen gute re-
 sponsive Stoffe für Damen u. Herren
 :: Heubunde oder gegen Garstränge ::
H. Schnee Nachfolger
 A. u. F. Ebermann,
 Halle a. S., Gr. Steinstr. 84. Fernspr. 3867.

Zeitungsauschnitt-Büro
 Ludwig Kretschmar, Leipzig-Seh.,
 Gegründet 1897 Fernsprecher 8283
 liefert ständig für Archive, Konsulate,
 Behörden, Vereine, Genossenschaften,
 Syndikate, Gelehrte, Statistiker, Redakteure,
 Zeitschriften, Verleger.

Original-Zeitungs-Ausschnitte
 aus der großen, maßgebenden Tagespresse,
 Provinzialen, Zeitschriften, Wochen- und
 Monatsblättern, illustrierten Zeitungen,
 Handelskammerbericht, Fachzeitschrift, usw.

Für Propagandazwecke
 melde ich täglich aus dem ganzen Deutschen
 Reich: Neubauten, Projekte, Brände, Ge-
 schäftseröffnungen, Verkäufe, Neugründungen,
 aller Art, sodas eine direkte Verbindung
 zwischen Konsument u. Produzent umgehend
 arrangiert werden kann

— Postcheck Leipzig 54882 —

Gold-Platin-
 (Bruch),
 Brillant-, Zahngebisse,
 Ankanstelle für
 Edelmetalle
G. Siegel.
 Taubenstrasse 1.
Saalkarloffeln,
 auch fr. Sorten
 kleinere und größere
 Sorten liefert
Baumühle Noh.

Eckendorfer Runkelsamen,
 feinsten, gelbe und rote an 4/5 Mark per Pund
 ————— per Hemter
**Saatweizen, Saatersbren, Luzerne, Runkel-
 klee, Schwedonklee**
 liefert preiswert
Hermann Froberg, Bernigerode a. Saaz.